

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII

## *Teil A*

<b>Internationaler Rechtsvergleich .....</b>	<b>3</b>
I. Einleitung .....	3
II. Eigenrechte der Natur auf verfassungsrechtlicher Ebene – Ecuador .....	5
A. Entstehungsgeschichte .....	5
B. Verfassungsrechtliche Ausgestaltung .....	8
C. Rechtliche Implikationen .....	10
D. Praxis und Rechtsprechung .....	13
1. Das weltweit erste erfolgreiche Verfahren .....	13
2. Rechte der Natur und Bergbauprojekte .....	15
3. Rechte der Natur und Monokulturen .....	17
4. Die Geltendmachung der Eigenrechte durch die Regierung .....	18
5. Illegaler Fischfang .....	19
6. Zur jüngsten Judikatur des Verfassungs- gerichtshofs .....	21
III. Eigenrechte der Natur auf einfachgesetzlicher Ebene – Bolivien, Uganda .....	23
A. Bolivien .....	23
1. Entstehungsgeschichte .....	23
2. Gesetzliche Ausgestaltung .....	24
3. Rechtliche Implikation .....	27
4. Praxis und Rechtsprechung .....	28
B. Uganda .....	30
IV. Eigenrechte der Natur auf föderalistischer Ebene – Mexiko .....	30
V. Eigenrechte der Natur auf Gemeindeebene – Vereinigte Staaten von Amerika, Brasilien .....	32
A. Vereinigte Staaten von Amerika .....	32

	1. Entstehungsgeschichte .....	32
	2. Rechtliche Implikation .....	36
	3. Gesetzliche Ausgestaltung .....	38
	4. Praxis und Rechtsprechung .....	40
	B. Brasilien .....	44
VI.	Einzelne Eigenrechte der Natur – Neuseeland, Australien, Indien, Bangladesch, Kolumbien, Belize .....	45
	A. Einzelrechte der Natur durch Gesetz – Neuseeland .....	45
	1. Entstehungsgeschichte .....	46
	2. Gesetzliche Ausgestaltung .....	47
	3. Rechtliche Implikationen .....	51
	4. Weitere Anerkennungen in Aussicht .....	53
	B. Einzelrechte der Natur durch Gesetz – Australien .....	54
	C. Einzelrechte der Natur durch Gerichts- entscheidungen – Indien .....	55
	D. Einzelrechte der Natur durch Gerichts- entscheidungen – Bangladesch .....	60
	E. Einzelrechte der Natur durch Gerichts- entscheidungen – Kolumbien .....	61
	F. Einzelrechte der Natur durch Gerichts- entscheidungen – Belize .....	66
VII.	Internationale Tendenzen .....	67
VIII.	Eigenrechte der Natur und Klimaklagen .....	69
IX.	Zusammenfassung .....	70

*Teil B*

<b>Eigenrechtsfähigkeit der Natur</b> .....	<b>73</b>
<b>I. Einleitung</b> .....	<b>73</b>
<b>A. Projektauftrag</b> .....	<b>73</b>
<b>B. Generelle Vorbemerkungen</b> .....	<b>73</b>
1. Grundlegendes zu Umwelt und Interessen- verfolgung im Recht .....	<b>73</b>
2. Wahrnehmung von Umweltinteressen in der österreichischen Rechtsordnung .....	<b>75</b>
3. Umweltsituation in Österreich und in der EU .....	<b>82</b>
a. Die kontinuierliche Verschlechterung der Naturgüter .....	<b>82</b>
b. Die Situation der Erderwärmung: ohnmächtig zuschauen oder handeln? .....	<b>85</b>
c. Fazit .....	<b>88</b>
4. Die Bewegung rund um Tierrechte .....	<b>88</b>
5. Gang der Untersuchung .....	<b>89</b>
<b>II. Grundbegriffe: Rechtssubjekte und Rechtsobjekte</b> .....	<b>89</b>
<b>A. Das Rechtssubjekt</b> .....	<b>89</b>
1. Grundsatz .....	<b>89</b>
a. Naturrecht/ABGB 1811 .....	<b>90</b>
b. Pandektistik .....	<b>91</b>
2. Theorie der realen Verbandsperson .....	<b>93</b>
a. Rechtspositivismus .....	<b>94</b>
b. Rechtsphilosophie .....	<b>95</b>
c. Rechtssoziologie .....	<b>95</b>
d. Definition der juristischen Person in der jüngeren privatrechtlichen Lehre .....	<b>96</b>
e. Ableitungen für aktuelle Denkansätze .....	<b>97</b>
(i.) Rechtsfähigkeit der Tiere .....	<b>97</b>
(ii.) Rechtsfähigkeit der Natur .....	<b>97</b>
(iii.) Rechtsfähigkeit der Automaten .....	<b>97</b>
f. Juristische Person im öffentlichen Recht .....	<b>98</b>
<b>B. Rechtsobjekte</b> .....	<b>99</b>
1. Definition .....	<b>99</b>
2. Historisches Verständnis des Sachbegriffs (ABGB 1811) .....	<b>100</b>
3. Ältere Lehre: Ehrenzweig und Klang .....	<b>102</b>

4.	Jüngere Lehre .....	103
5.	Rechtsprechung .....	106
6.	Exkurs: Öffentliche Sache, öffentliches Gut und Gemeingebrauch im öffentlichen Recht .....	106
7.	Reflexion der Verfasser*innen .....	106
8.	Deutsche Lehre .....	108
9.	Zu den einzelnen Naturgütern/Zugehörigkeit zum Eigentumsrecht? .....	109
a.	Die Eigentumsfähigkeit der einzelnen Umweltgüter .....	109
(i.)	Luft .....	109
(ii.)	Biodiversität in der Luft .....	109
(iii.)	Boden, Bäume, Gras, Früchte, Kräuter, Schwämme .....	110
(iv.)	Bodenschätze .....	110
(v.)	Biodiversität am Boden .....	110
(vi.)	Tiere .....	110
(vii.)	Wasser .....	111
(viii.)	Biodiversität im Wasser: Fische und Gewässerökologie .....	112
b.	Die Diskussion rund um die Ersatzfähigkeit von ökologischen Schäden .....	113
(i.)	Rechtsprechung .....	113
(ii.)	Lehre .....	114
10.	Zwischenbewertung: »Should Trees have standing?« .....	116
C.	Prozessfähigkeit und Parteifähigkeit .....	118
D.	Exkurs: Ökologie der Subjekte .....	122
III.	Die Natur als Rechtsobjekt im geltenden Recht .....	126
IV.	Aufbruch zu einem neuen Verständnis der Natur im Recht .....	128
V.	Defizite der fehlenden Rechtssubjektivität .....	130
A.	Beispiel Wasserrecht .....	130
1.	Die ungenügende Möglichkeit der Wahrnehmung von Naturinteressen durch die Umweltschutzbehörden .....	130
2.	Die Interessensabwägung durch die Behörde .....	131
3.	Das wasserwirtschaftliche Planungsorgan .....	132
4.	Das öffentliche Wassergut .....	133

5.	Umweltorganisationen als bloße Beteiligte .....	134
6.	Fazit: Keine ausreichende Berücksichtigung der Interessen der Natur .....	136
B.	Ökologisierung von Menschenrechten .....	137
VI.	Verankerung der Natur als Rechtssubjekt in der österreichischen Rechtsordnung de lege ferenda .....	138
A.	»Sprachrohre« der Natur in der Rechtsordnung/Kompetenzen/Kompetenzgrenzen als Schutzlücken .....	138
1.	Direkte Demokratie und Umweltschutzinteresse ...	138
2.	Drei Modelle der Vertretung von Umweltinteressen .....	141
a.	Amtsparteien und öffentlich-rechtlich Beauftragte .....	141
b.	Privatpersonen (natürliche Personen oder juristische Personen des Privatrechts) mit subjektiv-öffentlichen Rechten (ohne Verpflichtung) .....	141
c.	Der dritte Weg: Eine juristische Person öffentlichen Rechts mit subjektiv-öffentlichen Rechten und Pflichten .....	142
B.	Die Entwicklung der Eigenrechtsfähigkeit im internationalen Kontext – Entstehungshintergründe, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur österreichischen Rechtsordnung .....	142
1.	Die Klärschlammverordnung des Bezirks Tamaqua, Philadelphia .....	144
a.	Inhalt .....	144
b.	Umsetzbarkeit (»goes«) – Systemschranken (»no goes«) .....	147
2.	Rechte der Natur in Ecuador und Bolivien .....	148
a.	Inhalt .....	148
b.	Umsetzbarkeit (»goes«) – Systemschranken (»no goes«) .....	149
3.	Der Fluss als juristische Person in Neuseeland und Indien .....	150
a.	Inhalt .....	150
b.	Umsetzbarkeit (»goes«) – Systemschranken (»no goes«) .....	152

C. Beispiele: Rechtsfähige Gebilde im Interesse der Gesellschaft de lege lata .....	152
1. Vermögensmassen als juristische Personen .....	152
2. Ruhender Nachlass .....	154
3. Insolvenzmasse .....	155
4. Als Zwischenfazit lässt sich festhalten .....	155
D. Die Tierrechtsdiskussion als Parallelbewertung .....	156
1. Rechtsfähigkeit/partielle Rechtsfähigkeit/Verfassungsbeschwerde .....	157
a. Rechtsfähigkeit vs partielle Rechtsfähigkeit .....	157
b. Die Verfassungsbeschwerde im Namen der Tiere .....	159
2. Wahrnehmung der Tierrechte .....	162
a. Tierschutzombudsperson .....	163
b. Der Rechtsanwalt für Tierschutz in Strafsachen (Tieranwalt) .....	165
c. Die Verbandsklage .....	167
3. Conclusio: Unterscheidung zwischen Nutztieren und Wildtieren bzgl der Rechtsstellung de lege ferenda nicht haltbar .....	169
E. Die rechtsfähige Natur de lege ferenda: Denkmodelle .....	170
1. Die Natur als juristische Person – Grundlagen und legistische Konsequenzen .....	170
2. Natur als Ganzes oder sektorale Ausschnitte der Natur .....	174
a. Lebendiges Ökosystem mit Eigenwert .....	174
b. Flüsse, Gletscher .....	176
c. Legistische Konsequenzen .....	177
F. Die rechtsfähige Natur de lege ferenda: Rechtsfragen .....	178
1. Grundlagen .....	178
2. Formulierungsvorschlag – kleine Lösung .....	180
3. Formulierungsvorschläge – große Lösung .....	182
Literaturverzeichnis .....	191
Teil A .....	191
Teil B .....	194
Stichwortverzeichnis .....	201